



Amt für Umweltschutz
Morgartenstrasse 2a
Postfach 3000 Bern 22
3001 Bern

Telefon 031 321 72 66
nachhaltigkeit@bern.ch

Erster Berner Nachhaltigkeitspreis 2022

Hauptgewinnerin

TEIL

TEIL.style GmbH

TEIL ist ein innovatives Kleider-Geschäft, das wie eine Bibliothek funktioniert: Gegen eine Abo-Gebühr kann man sich im «grössten Kleiderschrank von Bern» seine Lieblings-Teile ausleihen. So bringen Modebewusste Abwechslung in die Garderobe, ohne immer neue Kleider kaufen zu müssen. Das spart Ressourcen und graue Energie und schont das Klima. «Fast Fashion», ist umweltschädigend und es herrschen Misstände entlang der ganzen Produktionskette.

Mit dem Sharing-Gedanken «leihen statt besitzen» fördert TEIL den verantwortungsbewussten Konsum und bietet eine Alternative zu Fast Fashion: Hochwertige Einzelstücke teilen, statt billige Massenware kaufen. Das Projekt arbeitet mit Berner Geschäften, Upcycling-Werkstätten und Fair-Fashion-Labels zusammen und fördert damit das lokale Gewerbe. Ein Projekt mit Stil, das Nachhaltigkeit, Ethik und Ästhetik vereint.

<https://www.teil.style/>

Die neun weiteren Preisträger*innen

(in alphabetische Reihenfolge; alle Preise sind gleichrangig)

BENE-Stadtplan

BENE - Verein für Nachhaltige Entwicklung an den Berner Hochschulen

Der webbasierte Stadtplan zeigt übersichtlich und nach Kategorien sortiert, wo man in Bern nachhaltig einkaufen kann. Pionierarbeit und ein tolles Instrument für die Förderung von nachhaltigem Konsum.

www.bene-stadtplan.ch

Depot Hueber – nachhaltiges Einkaufen 24/7 in Holligen

Verein Depot Huber

Der seit einem Jahr existierende Laden ermöglicht Vereinsmitgliedern, Produkte aus solidarischer, umwelt- und tiergerechter Produktion zu beziehen – ohne Zwischenhandel und damit günstiger, und dank einer cleveren Internetlösung an 7 Tagen die Woche rund um die Uhr.

www.depothuber.ch

FOODOO – Rettet das Gemüse

FOODOO GmbH

Das Unternehmen stellt seit 2017 gesunde Gemüsebouillon, Saucen, Dips und Mayos aus gerettetem Gemüse her. Es verhindert Food Waste, unterstützt Gemüseproduzent*innen und fördert ein Umdenken in der Gesellschaft.

www.foodoo.world/

Lehr- und Leihbienenstand der Imkerinnen und Imker Bern und Umgebung

Imkerinnen und Imker Bern und Umgebung

Auf dem innovativen Bienenstand lernen Stadtimker*innen bienengerecht und nachhaltig zu imkern und dabei die Biodiversität zu fördern. Zudem können Infrastruktur und teure Imkergeräte gemeinsam genutzt werden: Bildung, Sharing Economy und Öffentlichkeitsarbeit.

www.bienen-bern.ch/Lehr-und-Leihbienenstand/

Madame Frigo

Verein Madame Frigo

Der in Bern gegründete gemeinnützige Verein stellt in den Quartieren öffentliche Kühlschränke auf, die als Tauschplattform für übrige Lebensmittel funktionieren: Wer etwas übrig hat, tut's rein – wer etwas brauchen kann, nimmt's raus. Das verhindert Food Waste und sensibilisiert für einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln.

www.madamefrigo.ch

Materialmarkt OFFCUT - Kreative Materialverwertung

Verein OFFCUT Bern

Der Materialmarkt sammelt und verkauft Gebraucht- und Restmaterialien (Papier, Holz, Stoff, Wolle, Metall usw.). So werden aus Reststoffen wieder Werkstoffe. Ein Beitrag zu Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft.

www.offcut.ch/be

Netto-Null Wohnüberbauung

eicher+pauli Bern AG mit SSA Architekten AG

Ein Pionierprojekt im Weltpostpark: Sechs grosse Wohnbauten werden klimaneutral geheizt mit Eis und Abwasser – zukunftsweisende Technologien für Wärmeerzeugung.

www.eicher-pauli.ch/dossier/weltpostpark-in-bern-zu-100-erneuerbar/

Quartierkreuzfahrt – ein Ferienformat für die Zukunft!

Verein Quartierkreuzfahrt

Eine Woche lang durchs eigene Quartier kreuzen und auf geführten Landgängen interessante Nachhaltigkeitsprojekte kennenlernen – radikal lokaler Tourismus ohne Umweltbelastung, stattdessen mit Raum für Begegnungen, Diskussionen und kulinarischen Genüssen in der lokalen Gastronomie.

www.quartierkreuzfahrt.ch

Upcycling Kollektionen aus Altkleidern

Rework AG

Wozu immer neue Kleider produzieren, wenn es bereits Kleider im Überfluss gibt? Durch Umnähen und Aufpeppen von Altkleidern entstehen neue, modische Kollektionen mit Verkaufsläden in Zentrumslage. Eine Alternative zu Fast Fashion, die zudem auch faire Arbeitsstellen für Menschen in Indien und Thailand schafft.

www.rework.ch